

Hinweise für Autor:innen

Checkliste: Ich habe dem Redaktionsteam folgende Dateien/Informationen zukommen lassen:

1. Blogbeitrag als Worddatei
2. Kurzbiographie
3. Titelbild
4. Portrait/Profilfoto
5. Rückmeldung zum Podcast
6. Rückmeldung zu Verlinkungen auf Social Media
7. Registrierung bei Hypothese*
8. Verlinkungen (Autor:innen,
Literatur, spannende Links etc)

* für die Registrierung als Autor:in erhalten Sie von Hypothese eine E-Mail. Wir bitten Sie, nachdem Sie sich eingeloggt haben, Ihren Namen in Ihrem Profil bei Vor- und Nachnamen zu ergänzen und ihren öffentlichen Namen in die groß geschriebene und getrennte Variante zu verändern, z. B. „karlssonvondach“ wird zu „Karlsson vom Dach“. Dafür scrollen Sie auf der Startseite nach unten. Zuletzt ganz unten „aktualisieren“.

Liebe:r Autor:in,

wir danken Ihnen für die Bereitschaft und das Interesse, einen Beitrag für unseren Blog „Kontrapunkte“ zu schreiben. Der Text sollte thematisch zu den Zielsetzungen und dem formalen Rahmen des Blogs passen. Daher bitten wir folgende Hinweise beim Schreiben zu beachten. Gerne können Sie bei Fragen oder Anregungen mit dem Redaktionsteam Kontakt aufnehmen:
jochanah.mahnke@hfph.de / lena.schuetzle@hfph.de

1. Inhalt

Wichtig ist uns, philosophische Reflexion mit sozialwissenschaftlich-empirischer Forschung zu verbinden und diese öffentlich zur Diskussion zu stellen. Thematisch sollen sich die Texte um aktuelle **globale** Entwicklungen, Perspektiven auf **Solidarität** und **Transformation** drehen. Für eine Einstimmung können Sie bereits [veröffentlichte Artikel](#) und speziell den Artikel [„Mut und Demut – ein Untertitel steht zur Diskussion“](#) lesen. Als inhaltliche Schwerpunktsetzung möchten wir einen Prozess des **(Hinter-)fragens** anregen. Wichtig ist uns, dass die Beiträge **neue Perspektiven** eröffnen und sich auf eine Suche begeben, statt reine Tatsachen und Standpunkte wiederzugeben. Wir möchten Sie daher einladen, persönliche Erlebnisse, welche individuelle Erfahrungen und Gedanken einbeziehen, in Ihren Beitrag mit aufzunehmen. Wir freuen uns besonders über kreative und innovative Texte, die an aktuelle wissenschaftliche Diskurse anschließen und diese in neue Formen gießen, etwa Dichtung, Bilder, Video, Musik, Spiele... Um eine Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu bauen, ist es uns wichtig, auf zugängliche Sprache und Vermittlung zu achten. Die Texte sollen essayistisch-kreativ sein und Philosophie als Intervention sowie als Praxis der Transformation vermitteln.

2. Verwendung von Fachtermini, Ausdrücken in einer Fremdsprache

- möglichst einfache Sprache
- falls Fachbegriffe doch nötig sind, bitte erläutern und verlinken
- Gleiches gilt für Ausdrücke in einer Fremdsprache

- Wörter, bei denen davon ausgegangen werden kann, dass sie alle verstehen (z. B. „Energy“), können unübersetzt bleiben, bei anderen bitten wir um eine Art der Übersetzung, z. B. in Klammern oder in einer Erläuterung

3. Formale Hinweise für das Verfassen der Texte

a. Umfang

- ca. 800 Wörter, d. h. 6000–6500 Zeichen
- in Ausnahmen: „long reads“ alle 300–400 Wörter eine kurze inhaltliche Zwischenüberschrift

b. Einsendung

- Bitte schicken Sie Ihren Beitrag,
- inkl. einer kleinen Bio (30–40 Wörter)
- und einem Profilfoto
an jochanah.mahnke@hfph.de / lena.schuetzle@hfph.de

Bilder

- nur Bilder, zu denen Sie die Rechte haben
- die gemeinfrei sind (häufig durch „CC0“ gekennzeichnet)
- freie Lizenzen haben, z. B. Creative Commons (dabei bitte Urheber:innen angeben, wenn das erforderlich ist)
- Bilder mit freien Lizenzen finden Sie z. B. hier: <https://unsplash.com/> oder https://commons.wikimedia.org/wiki/Main_Page.

c. Formatierung

- Beitrag als Worddatei einreichen
- Links in Klammern an die entsprechende Stelle

e. Gendersensible Sprache

- möglichst inklusive Sprache
- gerne „:“ verwenden, da dies bei vielen automatischen Vorleseprogrammen am besten funktioniert, (z. B. „Philosoph:innen“)

f. Zitieren

- Still eines wissenschaftlichen Essays
- überschaubare Literaturverweise
- Literatur – falls online verfügbar – bitte verlinken
- 1–5 Literaturquellen können am Ende des Beitrags als Verzeichnis stehen

4. Einsprechen für unseren Podcast

Gerne möchten wir unseren Leser:innen ermöglichen, die Texte auch anhören zu können. Wenn Sie sich vorstellen können, Ihren Text einzusprechen, geben Sie uns bitte Bescheid. Sobald Ihr Text von der Redaktion genehmigt ist, können Sie den Text über Ihr Handy oder Ihren Computer aufnehmen. Bei Versprechern einfach durchatmen und den Satz neu beginnen, wir übernehmen den Schnitt für Sie.

5. Redaktioneller Prozess

Zur inhaltlichen Qualitätssicherung wird jeder Beitrag von mind. einem Mitglied unseres Teams gelesen und ggf. kommentiert. Bei (nicht-dichterischen) Texten orientieren wir uns dabei an den Kriterien eines wissenschaftlichen Essays. Ein weiterer Teil des redaktionellen Prozesses ist es, dass ggf. weitere Verlinkungen zu Themen und/oder Menschen hinzugefügt werden. Wenn Sie dies nicht möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.

6. Verlinkungen bei Facebook, Twitter und Instagram

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche hinsichtlich einer eigenen Verlinkung mit (falls eigenes Profil oder Profil der Institution vorhanden). Dies gilt ebenfalls, falls Sie sich bestimmte #-Verlinkungen wünschen.

7. Kommentare auf dem Blog

Jeder veröffentlichte Artikel kann öffentlich kommentiert werden. Die Diskussion wird vom Redaktionsteam moderiert. Wir achten auf respektvolle und konstruktive Diskussion, und wollen dabei auch kritischen Stimmen Raum geben. Als Autor:in haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit, auf die Kommentare zu antworten. Wenn Sie aus bestimmten Gründen keine Kommentare wünschen, geben Sie uns bitte bei der Einreichung Bescheid.

Das Kontrapunkte Redaktionsteam freut sich sehr auf Ihren Beitrag!

<https://kontrapunkte.hypotheses.org>